

Wahlen 2023

Wahlkampf ist Teamarbeit

Andre Rotzetter, seit 2013 im Grossen Rat, hat bereits zum dritten Mal den Lead im Wahlkampf der CVP/Mitte im Aargau. Seine Ratskollegin, Edith Saner, ist interessiert, was bei so einem «Wahlkampf» abgeht und welche Erfahrungen im Vordergrund stehen.

Andre, was war vor Jahren Deine Motivation, im Wahlkampf der National- und Ständeratswahlen die Leitung zu übernehmen?

Seit 2004 habe ich immer wieder im Hintergrund in der CVP/Mitte im Wahlkampf mitgearbeitet, erstmals noch unter der Leitung des Parteipräsidenten Theo Voegtli. So auch 2019. Ich war Mitglied des Wahlteams und der Wahlkampfleiter musste aus persönlichen Gründen zurücktreten. Wir klärten teamintern, wer die Leitung übernehmen soll. Ich bin bekannt für eine straffe Sitzungsleitung sowie gute Organisation und habe auf Wunsch der anderen Teammitglieder die Leitung übernommen. Es darf aber nicht vergessen werden, dass in der Mitte der Parteivorstand Rahmen, Eck-

pfeiler und Strategie festlegt. Als Wahlkampfleiter habe ich somit klare Vorgaben zu erfüllen.

Welches Profil muss man aus Deiner Sicht mitbringen, damit man diese Aufgabe ohne schlaflose Nächte durchführen kann?

Man darf sich nicht zu wichtig nehmen. Erfolg und Misserfolg ist in einer Partei Teamarbeit. Wenn ein gutes Team sowie alle Amtsträgerinnen und Amtsträger am gleichen Strick ziehen, schläft man gut. Wahlkampf ist Teamarbeit und nur im Team ist eine Partei erfolgreich. Allerdings möchten mehr Kandidierende nach Bern, als wir Sitze haben werden. Dies birgt immer auch ein Konfliktpotenzial. Dass in solchen Situationen alle das Gesamtinteresse in den Vordergrund stellen, ist wichtig. Ich schlafe zurzeit sehr gut.

Was ist aus Deiner Sicht in so einem Wahlkampf die grösste und vielleicht auch schwierigste Herausforderung?

Die Mitte hat eine besondere Herausforderung. Wer in der Mitte politisiert, ist lösungsorientiert und nicht polemisch.

Die Menschen nehmen negative und polemische Meldungen eher wahr als konstruktive Beiträge. Entsprechend findet die Mitte in der öffentlichen Wahrnehmung oftmals nicht statt. Unseren Kandidierenden stellt sich damit folgende Herausforderung: Wie kann ich mich positiv präsentieren und trotzdem wahrgenommen werden? Aus diesem Grund setzen wir wiederum auf unsere Strategie der Unterstützungslisten. Wir müssen es erneut schaffen, dass wir als Partei in Bewegung kommen und eine Bewegung werden.

Gibt es etwas, das für Dich ein besonderer Aufsteller ist? Wenn ja, kannst Du dies kurz aufzeigen?

Ich freue mich immer, wenn Kandidatinnen und Kandidaten am gleichen Strick ziehen und Spass dabei haben. Aber auch Kandidierende mit kreativen Ideen oder unkonventionellem Wahlkampf sind ein Aufsteller. Ein Wahlkampf darf und soll ja auch Spass machen.

Was wäre für Dich im diesjährigen Wahlkampf der grösste «worst case»?

Ein Sitzverlust würde mich sehr schmerzen. Denn in den unsicheren Zeiten braucht es erst recht Kräfte, die unsere Schweiz zusammenhalten. Wir haben aktuell so viele unverhoffte Ereignisse, die das in sich stabile Wahlverhalten der Schweizerinnen und Schweizer in eine unerwartete Weise beeinflussen können.

Auf welches Resultat möchtest Du am Wahlwochenende im Oktober anstossen?

Wenn wir alles gemacht haben, was uns möglich war, stosse ich so oder so an. Aber freuen würde ich mich sehr, wenn wir an Wähleranteil gewinnen, die Sitze im Nationalrat halten können und Marianne Binder in den Ständerat gewählt würde.



Das sind die Nominierten auf der Hauptliste für den Nationalrat.

Grossrätin Edith Saner, Grossrat und Wahlkampfleiter Andre Rotzetter



Marianne Binder-Keller

Baden
Nationalrätin
Präsidentin Die Mitte Aargau

engagiert, pointiert, verlässlich

Politik ist meine Leidenschaft. Das pointierte Engagement gegen die Polarisierung habe ich mir seit jeher auf die Fahne geschrieben. Ich stehe ein für eine starke Wirtschaft, die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit, den besseren Einbezug auch älterer

Fachkräfte, die Abschaffung der Heiratsstrafe bei den Steuern und der AHV und ich möchte eine offene Schweiz, welche die Verteidigung gemeinsamer Errungenschaften solidarisch mitträgt. Freiheit und Demokratie. In Europa und auf der ganzen Welt.



Andreas Meier

Klingnau
Nationalrat

bürgernah, wirtschaftsfreundlich, sachlich

Engagement lohnt sich – Nahe beim Einzelnen, für das Gewerbe, die Bildung und die Familie. Treu der Mitte bin ich der Sachlichkeit verpflichtet, gegen eine blockierende Polarisierung. Gegen die Tendenz zum Alleingang, hin zu einer Schweiz mit Profil,

die sich zur westlichen Wertegemeinschaft bekennt und eine gute internationale Nachbarschaft pflegt. Die bürgerliche Eigenverantwortung bedeutet Freiheit, aber nur unter Berücksichtigung von Solidarität, sozialer Verantwortung und Schutz der Natur.



Maya Bally

Henschiken
Grossrätin

realistisch, glaubwürdig, aufgeschlossen

Ich politisiere bereits auf kantonaler Ebene realistisch, glaubwürdig und aufgeschlossen. Für realistische Lösungen braucht es die Aufgeschlossenheit, verschiedene Sichten einzunehmen und gut zuzuhören. Für eine breite Akzeptanz gilt es auch, Kompromisse einzu-

gehen und diese glaubwürdig und konsequent zu vertreten. Dies möchte ich nun gerne auf eidgenössischer Ebene tun und nachhaltige Lösungen entwickeln in meinen Schwerpunktthemen Bildung, gleichberechtigte Gesellschaft und gesunde Wirtschaft.



Ralf Bucher

Mühlau
Grossrat

bodenständig, zupackend, mit Köpfchen

Ich engagiere mich für Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region, insbesondere durch

- eine sichere Versorgung mit gesunden Nahrungsmitteln
- einen bedachten Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und damit für eine lebenswerte Schweiz

- neue und zeitgemässe Wege in der Energieversorgung und damit eine innovative und möglichst unabhängige Schweiz.

Ich bin bodenständig, zupackend und zukunftsorientiert. Das Erfolgsrezept der Schweiz sind nicht Extrempositionen, sondern das Miteinander mit Köpfchen.



Alfons Paul Kaufmann

Wallbach
Grossrat
Fraktionspräsident

Brückenbauer, Mensch, Unternehmer

Als Nationalrat sehe ich mich als Brückenbauer zwischen links und rechts. Als Mensch setze ich mich für ein sicheres Umfeld der Familien und für die Menschen in diesem Land ein. Als verantwortungsbewusster Unternehmer stehe ich für eine zukunftsgerichtete Bildungs-

politik für das Gewerbe, die KMU, die Industrie und für einen hochstehenden Forschungsplatz Schweiz ein, mit einer starken ETH und führenden Uni. Die Energie-, Klima- und Umweltpolitik sind für mich zentral, um als Land bestehen zu können.



Christina Bachmann-Roth

Lenzburg
Präsidentin Die Mitte Frauen Schweiz

bodenständig, ungezähmt, hoffnungsvoll

Als Nationalrätin möchte ich etwas bewegen, ermutigen – und kämpfen. Mit Gelassenheit und Humor. Zum Beispiel für den Erhalt unserer Sicherheit und für eine produktive Landwirtschaft. Als CEO in der Käsebranche und Mutter ermutige ich Frauen, wirtschaftliche Ambi-

tionen zu verfolgen, und Männer, in der Familie Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig müssen sich Wirtschaft und Politik bewegen, dass mehr Teilzeitstellen und gute, bezahlbare Kinderbetreuung sichergestellt sind.



Edith Saner

Birmenstorf
Grossrätin

kompetent, erfahren, vernetzt

Eine kompetente, bevölkerungsnah Sachpolitik steht für mich an erster Stelle. Wichtig ist mir die Wahrnehmung und Analyse verschiedenster Blickwinkel. Dies führt zu dauerhaft tragfähigen Lösungen. Aus meiner 20-jährigen kommunalen Tätigkeit bin ich mit un-

terschiedlichen Problemstellungen vertraut und bringe meine Erfahrung u.a. in Bildung, Vereinbarung von Familie und Beruf sowie der Gesundheitspolitik ein. Mir liegt viel an einer weitsichtigen Politik mit Lösungen, die Hand und Fuss haben.



Andre Rotzetter

Buchs
Grossrat

lösungsorientiert, umweltbewusst, sozial

Ein selbstbestimmtes Altern in Würde ist mir wichtig. Oftmals ist Alterspolitik defizitorientiert. Dies ist der falsche Ansatz. Die Generation 60+ gibt sich vielfältig in die Gesellschaft ein. Viele engagieren sich für ihre Enkel und stehen so auch der Generation Z politisch nä-

her, als die meisten denken. Beide Generationen wollen eine nachhaltige Politik. Selber 60+ will ich mich politisch durch meine Kandidatur beteiligen und meine Erfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen weiterhin der Mitte Aargau zur Verfügung stellen.



Roman Wyler

Remetschwil
Gemeinderat

Funktionär, Schwinger, Familienmensch

Ich bin überzeugt, dass alle Menschen nach ihren Möglichkeiten einen Beitrag an das Zusammenleben unserer Gesellschaft leisten sollen. Als langjähriger Funktionär im Schwingsport sowie als Gemeinderat stehe ich tagtäglich für diesen Grundgedanken ein. Meine

Kandidatur basiert auf der Motivation, meine Werte und Anliegen verstärkt politisch einzubringen. Den Mittelstand stärken, eine familienfreundliche Politik gestalten und ehrenamtliche Tätigkeiten fördern, das sind meine Schwerpunkte.



Jacqueline Wick

Bremgarten
Präsidentin Die Junge Mitte Aargau

kompetent, verlässlich, sympathisch

Ich setze mich für konsensfähige und konstruktive Lösungen ein; insbesondere in den Bereichen Bildung, Nachhaltigkeit und Gleichberechtigung. Für den Nationalrat kandidiere ich, weil auch die jüngere Generation im Parlament vertreten sein muss. Dank mei-

ner Bildung und meiner Art kann ich einen wertvollen Beitrag zur Zukunft der Schweiz leisten. Ich bin engagiert, verlässlich und gut vernetzt. Mit meiner Kandidatur hoffe ich, junge Menschen zu ermutigen, sich auch in der Politik zu engagieren.



Jürg Baur

Brugg
Grossrat
Stadtrat

kreativ, Brückenbau(e)r, innovativ

Die Förderung einer hohen Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit, ein sicheres Sozialsystem, eine kohärente Asylpolitik, der Erhalt unserer Natur, sowie die Stärkung einer qualitativen Bildung sind Meilensteine meiner politischen Tätigkeit. Damit wir die be-

stehenden Werte und die gut funktionierende Wirksamkeit unseres Landes aufrechterhalten können, benötigt es eine lösungsorientierte und staatstragende Politik. Ich werde mich für diese Werte pragmatisch und ohne Polemik einsetzen!



Rita Brem-Ingold

Oberwil-Lieli
Grossrätin
Gemeinderätin

vernetzt, bodenständig, couragiert

Ich kandidiere für den Nationalrat, weil ich die nötige Lebenserfahrung und das Fundament mitbringe. Als Grossrätin und Gemeinderätin nehme ich die politischen Aufgaben ernst. Ich will die Volksmeinungen abholen, gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft erwirken und

die Gleichstellung vorantreiben. Gesundheits- und Alterspolitik brauchen neue Rezepte. Im Asylwesen müssen Richtlinien umgesetzt werden. Ich setze mich ein für einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt, für eine familienfreundliche Politik für uns alle.



Markus Schneider

Baden
Grossrat
Stadtammann

nachhaltig, erfahren, verlässlich

Ich setze mich ein für starke Wirtschaftsstandorte mit attraktiven Arbeitsplätzen und gutem, vielseitigem Wohnungsangebot. Gute Rahmenbedingungen für Unternehmen mit einem guten Fachkräftemarkt garantieren uns unseren Wohlstand. Eine effiziente und bewährte

Umweltpolitik sowie eine nachhaltige Familien- und Generationenpolitik, welche Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit ermöglicht, sind wichtige Pfeiler für unsere Zukunft. Dafür braucht es auch gute und umfassende Tagesstrukturen. Dafür engagiere ich mich.



Robert Weishaupt

Zofingen
Stadtrat

zuhören, anpacken, umsetzen

Ich will mit der richtigen Idee die Weichen stellen, im richtigen Moment, mit der richtigen Tat. Beitragen zur Realisierung von Wünschen, Ideen oder Träumen; mit nachhaltiger Verantwortung für die Umwelt, mit einer familienfreundlichen Gesellschaft, mit einer wettbewerbsfähigen

Wirtschaft, mit nachhaltigen Investitionen in unsere Infrastruktur, mit attraktiven Steuern. Ich mache keine oberflächliche und auch keine populistische Politik, sondern lösungsorientierte Sachpolitik. Mein Motto: Zuhören, anpacken, umsetzen.



Isabell Landolfo

Birrwil
Präsidentin Die Mitte Bezirk Kulm

mutig, resilient, zuverlässig

Für einen starken Aargau. Der Mittelstand soll dank der Abschaffung der Heiratsstrafe und des steuerlichen Abzugs der Krankenkassenprämien entlastet werden.

Für ein stabiles Gesundheitswesen. Pflegeberufe brauchen bessere Arbeitsbe-

dingungen. Haben Sie gewusst, dass es noch kein stationäres Kinderhospiz in der Schweiz gibt? Das wollen wir ändern! Für eine solide Wirtschaft. Ich unterstütze die Vision von focus50plus, die älteren Arbeitnehmenden eine echte Chance auf dem Arbeitsmarkt geben.



Daniele Mezzi

Laufenburg
Präsident Die Mitte Bezirk Laufenburg

christlich, vorwärts, politisieren

Mein Wahlkampfmotto lautet: Lasst uns dankbar sein! Deshalb kandidiere ich als Nationalrat: Als Unternehmer liegen mir wirtschaftliche Themen am Herzen. Als Dozent möchte ich das duale Bildungssystem fördern. Als Politiker setze ich mich für die Schwachen sowie für die

junge und ältere Generation ein. Für unsere Umwelt Grundlagen schaffen, um sie besser zu schonen für Sie und die nächsten Generationen.

Es freut mich ausserordentlich, wenn ich Sie mit unseren Sorgen und Anliegen in Bundesbern vertreten darf.

Die Mitte Niederrohrdorf neu gegründet

Im Dezember 2022 wurde Die Mitte Niederrohrdorf formell gegründet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Gross-



Herzliche Gratulation von der Mitte Aargau dem Präsidenten Bernhard Guhl

rat Michael Notter, der ehemalige Gemeinderat Lukas Fus, Manfred Hunziker sowie der ehemalige Nationalrat Bernhard Guhl, welcher das Präsidium übernimmt. Der langjährige Präsident Adrian Bacher wurde verabschiedet und seine Arbeit mit einem grossen Applaus verdankt. Mit der Verjüngung des Vorstandes ist der Grundstein für die weitere Zukunft der Ortspartei gesetzt. «Die Mitte setzt sich für gesunde Finanzen sowie ein attraktives Niederrohrdorf ein. Der Spielplatz Regenbogenland wie auch der rege genutzte Pumptrack sind zwei Beispiele für Initiativen der Mitglieder der Mitte», so der neue Präsident Bernhard Guhl. Die junge Ortspartei lancierte bereits einen neuen Webauftritt und hat im Jahresprogramm 2023 Anlässe wie das Märtkafi und einen Grillplausch.

Bernhard Guhl,
Präsident Die Mitte Niederrohrdorf

Post CH AG

AZB
5000 Aarau

Bitte reservieren!

Termine 2023

Parteitage Die Mitte Aargau

Mittwoch, 26. April 2023, 19.00 Uhr

Samstag, 13. Mai 2023, 14.00 Uhr
Nomination Unterstützungslisten

Dienstag, 27. Juni 2023, 18.30 Uhr
(Wirtschaftsgipfel)

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Café Fédéral Argovia (per Zoom)

Dienstag, 23. Mai 2023, 18.30 Uhr

Montag, 4. September 2023, 18.30 Uhr

Mittwoch, 29. November 2023, 18.30 Uhr

Weitere Termine finden Sie unter
www.diemitteaargau.ch/veranstaltungen

**Haben Sie eine neue Adresse?
Oder wollen Sie uns einen Beitrag
schicken?**

**Schreiben Sie uns auf
info@diemitteaargau.ch**

Herausgeber

Die Mitte Aargau
Mitgliederzeitschrift

Erscheinungsweise

4–5x jährlich

Jahresabonnement

Fr. 40.–

Auflage

6300 Exemplare

Administration

Sekretariat Die Mitte Aargau
Laurenzenvorstadt 79, 5000 Aarau
Tel. 056 222 97 97

E-Mail

info@diemitteaargau.ch

Gestaltung, Satz und Druck

Bürli AG, Döttingen